

## Erfahrungsbericht

Meine Haartransplantation 26&28/12/2007 bei Dr. Koray in seiner Klinik ASMED



Hallo, an Alle die diesen ausführlichen Erfahrungsbericht von mir lesen!  
Dieser Bericht spiegelt meine Erfahrung bei ASMED wieder unabhängig von anderen Erfahrungsberichten von anderen Patienten, die bei Dr. Koray waren.

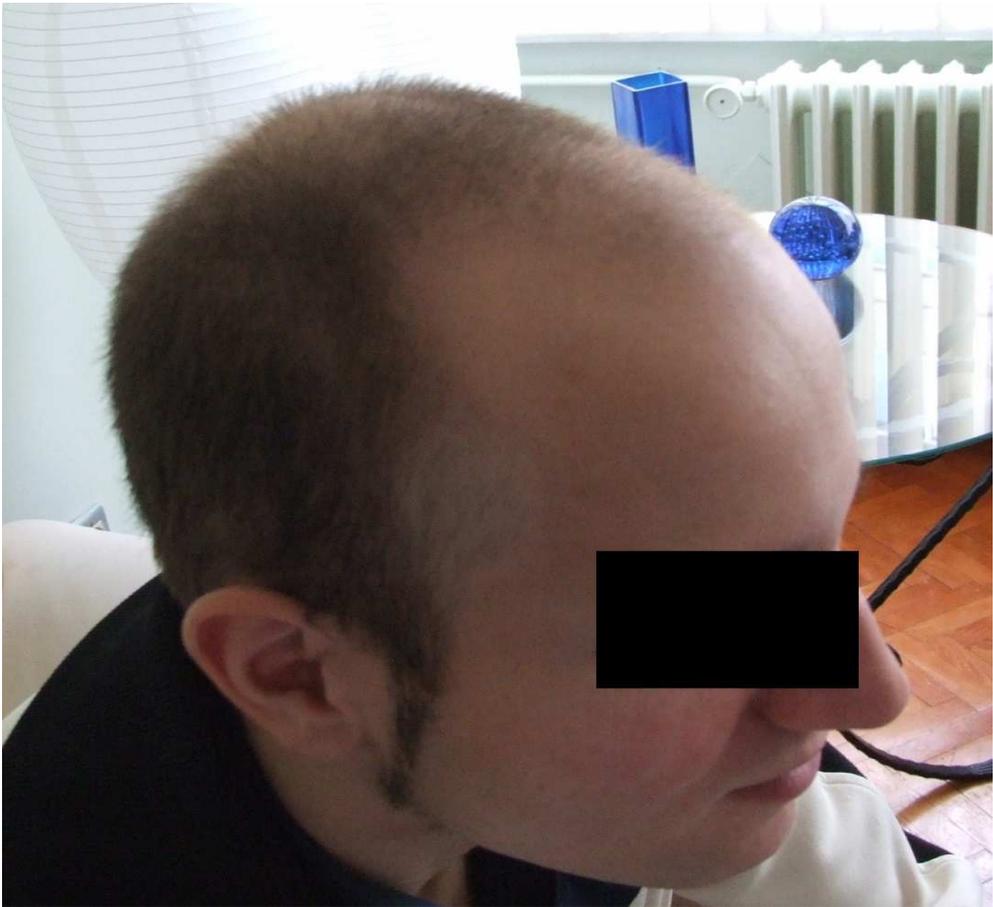
### Persönliches:

Ich bin 22 Jahre alt und leide schon seit meinem 18 Lebensjahr an Geheimratsecken. Da ich noch früher sehr lange Haare hatte konnte ich die Ecken gut verdecken, aber mit kurzen Haaren war das unmöglich, außerdem war ich mit den paar Haaren sehr unzufrieden und hab so gut wie immer eine cap getragen. Da meine Geheimratsecken erblicher Natur väterlicherseits sind, wollte ich da entgegenwirken. Die ganzen Tinkturen, Tonikums haben absolut nix genutzt, darum habe ich mich für eine Haartransplantation mit der FUE-Methode entschlossen!!!

Bin durch einen anderen Bericht auf ASMED aufmerksam geworden und habe dann auch mit der Klinik Kontakt aufgenommen, am nächsten Tag hatte ich gleich meine Antworten, die ich brauchte. Die Email an die Klinik kann auch in deutscher Sprache verfasst werden, da die Dolmetscherin alles dem Dr. Koray übersetzt, der übrigens sehr gut Englisch spricht. Formalitäten wurden alle schnell geregelt, da ich noch eine Auslandsüberweisung von 500 €, an die Klinik zu leisten hatte, da die Klinik das Hotel buchen muss, außerdem ist das Geld für alle Transfers Hotel, Klinik, Flughafen, Medikamente, Antibiotika, Betäubungsmittel, Op-Material, Verpflegung(Essen) in der Klinik.

Hier paar Bilder vor meiner OP.





## Tag 1:Ankunft in der Klinik am Dienstag

Ankunft am Flughafen Istanbul. Abgeholt hat mich die Dolmetscherin, die eng zusammen mit der Klinik arbeitet. Der Empfang war sehr freundlich, die hübsche Dolmetscherin spricht sehr gut deutsch, außerdem kann die Dolm. auch problemlos als Reiseführerin durchgehen.

Wurde direkt vom Flughafen zur Klinik mit einem guten und ordentlichen Auto gefahren, also keine Schrottkiste.

In der Klinik hat man mich auch schon sehr herzlich empfangen und gleich zu Essen und zu Trinken angeboten, prompt wurde was bestellt. Während der Zeit konnte ich einen anderen Patienten befragen, der sich auch am gleichen Tag eine Hair-Fue-Op machen lassen hat, die Dolm. mir immer alles übersetzt hat.

Mit gesättigtem Magen konnten auch die allgemeinen Fragen zu meinem Wohlbefinden etc. und anschließend die Haaranalyse im Arztzimmer durchgeführt werden. Natürlich war die Dolmetscherin immer an meiner Seite und hat mir alles auf Deutsch übersetzt.

### Mein Haarstatus und Besprechung bei Dr. Koray:

Bei der Haaranalyse hat sich herausgestellt, dass mein Spenderbereich im Hinterkopf zwar sehr gut ist, aber die Dichte begrenzt ist. Meine Dichte 95-105.

Mein Plan von 2500 Fue-Grafts für meine neue Haarlinie und zur Verdichtung meines Haupthaars ist gut realisierbar. Der Arzt hat mir geraten anstatt einer Dichte von 55 und höher/60 nicht gut sei, da der Verlust bei mir auf 20% gestiegen wäre, also hätte ich später garantiert Grafts verloren. Darum hat er mir eine 50iger Haardichte vorgeschlagen, da mein Spendebereich begrenzt ist und ich mir keinen Verlust leisten kann. Außerdem ist die Anwuchsrate bei einer 50iger sehr gut und die Verlustrate nur maximal 8% bei mir, also sehr gering.

Da der Spendebereich bei mir für 6000-6500 Grafts ausreicht, abzüglich der jetzigen 2500, also noch für gute 4000 und ich keinen großen Verlust haben wollte, war ich mit dem Vorschlag zufrieden. Es kommt nur auf das Resultat an, Resultante Importante.

Da ich sowieso vorhatte eine 2te Fue-Op zu machen, um mein Wirbel verdichten zu lassen, da er schon licht geworden ist.

Anschließend hat er mir auch meine neue Haarlinie erst mal am Gesicht ausgemessen und dann auch eingezeichnet.

Ich war sehr überrascht, hat auf abhieb meine optimale Haarlinie herausgefunden, der Arzt hat geplant von Vorne bis nach Hinten durchzuarbeiten. Dabei hat er auch Fotos gemacht von meinem jetzigen Haarstatus und dann auch gleich ausgedruckt und dann auch gleich die wichtigen Stellen eingezeichnet, wie er in welcher Kombination die Haare verpflanzt.

Vordere Haarlinie die 1er, dann 2er und die 3er Follikel, so wird ein natürliches Erscheinungsbild meines Haupthaars zum Vorschein gebracht.

## 2. Tag: 1ste OP am Mittwoch

Wurde 9:30 Uhr beim Hotel von der Assistentin(rechte Hand vom Doc) abgeholt.  
Die Assistentin(Dilek) ist auch schon so lange dabei, wie der Doc Hair-Op's macht, also 11 Jahre.

Als erstes wurden mit die Haare kurz geschnitten 3mm mit der Haarschneidemaschine, anschließend wurden die geschnittenen Haare gewaschen. Alle waren auch schon im Op Raum, auch die Dolmetscherin. OKAY also wurden mir dann auch die Betäubung in den Hinterkopf gespritzt für die Haarentnahme.

Da ich jung bin 22 Jahre und einen guten Kreislauf habe hat auch die Betäubung nach 30-45 Minuten nachgelassen also wurde wieder nach betäubt. Das Team arbeitet mit 0,6 mm Nadel, falls es wieder kleiner gibt, haben die die dann auch, also immer auf den neusten Stand der Technik. Natürlich habe ich den Doc Löcher in den Bauch gefragt und der hat sie mir echt alle beantwortet natürlich habe ich die Fragen der Dolmetscherin gestellt und die hat sie an den Doc übersetzt.

Also insgesamt wurden mir 1500 Haare entnommen, die ich auch selber nachgezählt habe, worauf der Arzt bestand. Da ich für 2500 Fue bezahlt habe und nicht für weniger und dann auch keine Vorurteile bzw. falsche Anschuldigungen entstehen.

Bei jeden 400-500 Einzelentnahme wurde eine kurze Pause eingelegt zum Wohle vom Patienten und für das Team. Immer um mein Wohlergehen besorgt wurde auch immer nachgefragt, nach meinem Zustand, wie es mir halt geht. Da die Entnahmeposition ziemlich auf den Nacken geht hatte ich auch die kurzen Pausen nötig.

Der Doc und die Assistentin haben gleichzeitig gearbeitet, was die Entnahme etwas zügiger machte, da die Op auch für die Körper eine Belastung ist. Während der ganzen Entnahme habe ich mit der Dolmetscherin unterhalten, was die Zeit schneller verfliegen lies.

Nach der Entnahme wurde eine kurze Pause gemacht und ich konnte eine warme Mahlzeit zu mir nehmen, was von der Sekretärin prompt bestellt wurde.

Danach wurde mir noch mal die Zeichnung gezeigt, die der Doc von meinen Haaren gemacht hat, wegen der Haarlinie und dem zukünftigen Gesamtbild. Da ich damit sehr zufrieden war ging es danach auch schon weiter. Der Doc am Start, dann noch die lästigen Spritzen, wurden mir auch dann die Kanäle aufgemacht, wo man die Haare einsetzt mit den Slits.

Die Slits(Schnitte) wurden auch in der Richtung gemacht in der meine Haare natürlich Wachsen bsp. Erscheinungsbild des Haupthaars.

### Geräusche bei der Haarentnahme & Haarverpflanzung

Bei der Haarentnahme hat es sich wie ein leises knistern angehört und bei der Haarverpflanzung in die Front, wie als wenn man in Fließ bsp. Schaumstoff mit der Messerspitze rein sticht.

Nach den 500-600 Einzelverpflanzungen wurde wieder eine kurze Pause eingelegt, da konnte ich zum ersten Mal meine neue Haarlinie sehen, die ich schon seit 3 Jahren nicht mehr gesehen habe. Schon ein toller Anblick.

Okay, nach 10-15 min ging es wieder weiter, hat auch gleich noch mehr Betäubung gebraucht, da alles immer mit einer Salzlösung gereinigt wurde, damit die Kanäle frisch offen bleiben und nicht wieder gleich zuwachsen, hat es auch durch die Salzlösung ziemlich auf der Kopfhaut gebrannt, wie die Betäubung nachgelassen hat.

Nachdem 1500 Fue Grafts fertig waren, hat sich der Doc noch mal ein Gesamtbild gemacht und war sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Der Doc hat mir dann noch Proscar mitgegeben und mich darüber aufgeklärt, noch dazu eine Antibiotika und ein Kupfer-Graft-Feuchtigkeitstücher für die Haartransplantate, damit die nicht austrocknen.

Antibiotika – Marke: Ampisid / Sultamisillin, antibiyotik 10 Tabletten 375mg

Die ich nach 9:00Uhr nach dem Frühstück und um 21:00 nach dem Abendessen einnehmen sollte.

Anschließend noch paar blaue Schmerztabletten APRANAX FORT Tabletten 550mg

Naproxen Sodyum,

falls ich am Abend starke schmerzen haben sollte, was nicht der Fall war.

Okay, noch mal schnell was bestellt bei Pizza Hut, aufgegessen, und schon konnte der Transfer ins Hotel losgehen. Der Doc hat mich in seinem Landrover gefahren, die fahrt zum Hotel 15 Minuten, hängt allerdings stark vom Verkehr ab!

Ankunft im Hotel ab in mein Zimmer, auch schon verdammt Müde gewesen, okay noch mal im Hotelzimmer mein neues Haar betrachtet. Da mir die Assistentin eine Kompresse mit Salbe am Hinterkopf und mit einem Verband um meine Stirn gewickelt hat, damit sich nicht was am Hinterkopf infiziert und auch, dass das Kopfkissen nicht so stark mit Blut und Sekret eingesaut wird.

Die Bilder könnt ihr euch selbst nach belieben vergrößern!



Tag nach der 1sten OP am Donnerstag

Das Schlafen ist mir allerdings noch schwer gefallen trotz der Müdigkeit aufgrund das die Entnahmestelle noch frisch war und beim hinlegen mit dem Hinterkopf aufs Kopfkissen es schon ziemlich gedrückt hat, da der Hinterkopf noch sehr empfindlich ist. Okay irgendwann bin ich doch eingeschlafen und hatte schon wieder richtig Appetit, also 7:00 Uhr aufgestanden, Komresse runter getan, hat wenig gezogen aber keine Nachblutung, damit die Wundheilung an der frischen Luft beschleunigt wird. Hab dann noch 1 Stunde gewartet, dann bin ich aus dem Hotelzimmer, Schlüssel mitgenommen und mit dem Aufzug runter in die Lobby und zum Speisesaal(raum). Den restlichen Tag habe ich entspannt und mich ausgeruht.



Anmerkung zum 3Sterne Hotel:

Das Hotelzimmer ist sehr sauber. Ein Einzelzimmer mit einem separaten Badezimmer. Im Hotelzimmer: Fernseher 34-35cm diagonal mit vielen Programmen, darunter 3 deutsche, mehr hab ich nicht frei bekommen bzw. installiert (DW-TV, ZDF, RTL) mehr deutsche Kanäle gibt es auch nicht.

Dann noch ein Schreibtisch, großer Spiegel, ein Gemälde, 1 Sofa, 1 großes 2 Personen Bett, Kleine Wandleuchte, 1 Kleiderschrank, 1 Nachtschrank, 2 Stühle, 1 kleiner Tisch, Kühlschrank, Steckdosen für Handy ect. & Internetanschluss, 1 kleiner silberner Mülleimer. Bad: Dusche, Toilette, Waschbecken, Spiegel, Ablage, 1 kleiner silberner Mülleimer, reichlich große und kleine Handtücher, Wasser auf Anhieb heiß.

Speiseraum Frühstück:

Frühstück besteht aus: frischen Brot/ Weißbrot, Cornflakes, frischer Milch, Rosinen, Marmelade, Honig, Frischkäse, Butter, rote Wurstsuppe, Eier, Wurstaufschnitte, Käse, Schafskäse, Gemüse, süßer Fruchtsaft Orange, Mineralwasser mit leichter Kohlensäure versetzt.

## 2ter OP-Tag am Freitag

Erst gefrühstückt danach Antibiotika eingenommen. Abgeholt um 9:30 von der Assistentin. Hinfahrt ca. 20-30 Minuten bis zur Klinik, allerdings vom Verkehr abhängig. Es gibt da 2 Wege, einmal durch die Innenstadt auf dem Rückweg und der andere, Hinweg zu Klinikl, da kann man den Stand von Istanbul sehr gut sehen kann., hängt allerdings auch vom Nebel ab. Angekommen, herzlicher Empfang, mir wurde auch gleich was zum Essen angeboten, da ich vom Frühstück noch satt war musste ich ablehnen, aber ein Tee geht immer. Die Dolmetscherin war natürlich auch dabei.

Also Tee getrunken und ab zur Haarwäsche zur Vorbereitung auf OP. Dann die Spritzen natürlich mehrmals gestochen 4x in den Hinterkopf. Nach der Wirkung der Betäubung, danach wurden mit wieder die Haare entnommen. Bei ca. 500-600 kurze Pause, Tee getrunken und alle Grafts gezählt. Danach wieder paar Spritzen und weiter gings. Nachdem das Team fertig war kurze Pause und zum Mittag gegessen. Nach der kleinen Stärkung ging es auch wieder weiter mit weiteren Spritzen in die obere Stirn. Da die Venen bis in den Hinterkopf verlaufen, aber auch in die Bereiche wo eingepflanzt wird, wurde von der Assistentin sanft massiert, damit sich das Anästhesiemittel besser verteilt.

Der Doc macht sein Plan für die Slits und danach gings auch schon los.

Dann hat auch die Verpflanzung begonnen.

Nach 500 Grafts habe ich selber eine Pause gebraucht da mein Nacken mich sonst umgebracht hätte. Nach der kurzen Pause wieder weiter. Nachdem die Anzahl der Grafts verpflanzt wurde, war ich super froh und noch mehr begeistert über meinen Anblick im Spiegel. Der Doc und das Team war über die Leistung sehr zufrieden. Die haben gesagt, die versuchen sich immer zu verbessern, jetzt 1500-1600 pro Sitzung auf 2000 Grafts pro Sitzung. Danach hat die Sekretärin was zum Abendessen bestellt, meine Wahl Döner mit Ayran.

Mir wurden auch wieder die Tücher auf den Kopf gelegt. Nach der Einwirkung des Mittels von den kleinen Tüchern, hat mich der Doch auch wieder zum Hotel gefahren bis vor die Tür.

Auf dem Hotelzimmer noch mal die Haarpracht bewundert und noch ausgeruht. Um 22:30 Uhr eingeschlafen und um 4:30 wieder aufgewacht, wegen dem Druck auf dem Hinterkopf. Das Kopfkissen war auch wieder mit Sekret und leichten Blutflecken versehen, was durch die Kompressen durchgesickert ist.



Nächster Tag. Samstag

7:30 Uhr aufgestanden, Kompressen/Bandage entfernt und dann im Speiseraum gefrühstückt. Medikamente genommen. Später wurde ich zur Klinik gefahren, wegen der Haarwäsche. Mir wurde dort in der Klinik gezeigt, wie ich die Haare zu pflegen hatte. Mir wurden auch ein mildes Haarshampoo, Bepanhol Body Lotion, sowie Proscar mitgegeben.

Erst die Body Lotion 10min einwirken lassen und danach mit dem Haarshampoo 2x hintereinander waschen mit lauwarmen Wasser die ersten 10 Tage.

Habe dort zu Mittag gegessen und noch Pay-TV geschaut auf einem richtig großen flachen Plasma Flat-Screen. Noch ein Fotoshooting und später wurde ich auch wieder zum Hotel gefahren.



Letzter Tag: Sonntag Heimreise.

8:30 Uhr

Ein Persönlicher Fahrer von Asmed Klinik hat mich zum Flughafen gefahren 30min bis zum Flughafen Istanbul, da kein Verkehr war und hat mich zum Check-in begleitet und alles geklärt mit den Flugtickets, da ich alles online gebucht habe. Da ich zwar gut Englisch kann, wollte ich aber nicht auf eine Dolmetscherin verzichten, aber der wo auch kein Englisch kann, also kein Wort, der wird keine Probleme haben, da die Dolmetscherin hervorragend deutsch sprechen kann.

ENDE